

Freie Schwimmer  
Wuppertal e.V.  
07

---

# DER WELLENREITER

---



Ausgabe: Juni

Nr.: 6/65

# Das Wandern ist des Müllers Lust .....

Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel, diese Redensart war wörtlich zu nehmen, als die Jugend der Freien Schwimmer am 1. Mai loszog.

Nach einigem Warten war die Gesellschaft vollzählig.

Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir die Jugendherberge Burg Altona, die sich, wunderschön gelegen, in der Burg selbst befindet. Übrigens ist das die älteste Jugendherberge der Welt. Das konnte man auch daran merken, daß einige von uns Schwierigkeiten mit ihrer Bettlänge hatten. Das Essen war dagegen recht passabel, so daß alle ausreichend satt wurden. Sonst war in dieser Jugendherberge der Hauch der Wandervögel deutlich zu spüren. Das Gefühl, als Schwimmverein dorthin gefahren zu sein, verschwand zusehens. Das also über die Herberge selbst.

Nachdem wir unser Gepäck abgestellt hatten, wurde eine 25 km-Marschroute festgelegt, die auch alle tanfer durchhielten. Sie führte uns durch das schöne Sauerland, Wälder wechselten mit Feldwegen ab. Die ersten Fußblasen entstanden kurz vor dem Kohlberghaus, das unser Ziel war. Hier wurde ausgiebig Mittag gemacht, und jeder griff erwartungsvoll in Mutters Proviantbeutel. Doch der Durst war kaum gestillt, als es wieder weiter ging, in Richtung Jugendherberge. Zünftige Wanderlieder wurden geschmettert, daß die Bäume rauschten. Doch allmählich machte sich die Ermüdung bemerkbar, womit auch gleichzeitig ein Hungergefühl verbunden war. Durch gutes Essen gestärkt, lebten wir wieder auf. Die Betten wurden gebaut, was ziemlich schnell ging bei der Größe .....

Auf kurzen Verdauungssport folgten ein paar Wanderlieder, die auf der Gitarre von Diny Ariaans begleitet wurden, Claus Stiller, Ulrich Pottmann und Gerd Hover waren auch hier die herausragenden Stimmen.

Nach einem kurzen Spaziergang, der die Burgschenke streifte, zogen wir pünktlich in die Betten, was natürlich nicht heißt, daß schon geschlafen wurde. Die staubigen Schusters Rappen wurden gründlich gereinigt, die letzten Witze fanden neue Zuhörer,



Ein schöner Winkel im Burghof

und so kamen wir allmählich aber sicher zum Schlafen.

Die wohltuende Ruhe dauerte bis 6.00 Uhr, dann waren die ersten wieder munter. Nach dem Frühstück gingen wir los, um Ball zu spielen. Von einer Berghöhe aus sahen wir zwar die Umgebung, aber mit Ballspielen war es schon schlechter bestellt. Trotzdem bewiesen Ulrich Pottmann und Gerd Hover ihre Klasse im Tor. Auch unsere Feldspieler mischten kräftig mit, Selbst ein paar Mädchen wollten am Spielgeschehen teilhaben.

Hier sah man aber, daß die Gleichberechtigung doch noch nicht ganz vollzogen ist.

Hans Walter Drein, Hans Hellwig, Gerd Hover, Claus Stiller und last not least der Schreiber betätigten sich als Waldläufer, nämlich dann wenn der Ball wieder mal das Weite gesucht hatte. Hier nach wurde erst noch mal der Durst gestillt, bevor der Magen sein Recht bekam.



Betr.: Schließung der Badeanstalt "Auf der Bleiche"

Für die Besucher unserer Übungsstunden im Bad "Auf der Bleiche" sei noch einmal darauf hingewiesen, daß das Bad vom 31. Mai bis 26. Juni 1965 wegen dringender Renovierungsarbeiten geschlossen bleibt.

Also, am Dienstag dem 29. Juni wieder unsere erste Übungsstunde.

Besucht deshalb in der Zwischenzeit unsere Übungsstunden im Kurbad und in der Schwimmoper. Anfangszeiten und Übungsabende findet Ihr am Ende der Zeitung.

drein

Betr.: Badezeiten in der Schwimmoper

Auch in diesem Monat finden einige Aufstiegs-spiele in der Schwimmoper statt, sodaß an den folgenden Tagen das gesamte Schwimmbecken ( Sprugg- und 25-m-Becken ab) 20.45 Uhr gesperrt ist: Mittwoch, den 2.6., 9.6. und 30.6.

Ausweichmöglichkeit ab 20.45 Uhr ist im Nichtschwimmerbecken gegeben.

Am Mittwoch, dem 23.6. findet von 20,15 bis 21.00 Uhr im Sprungbecken ein Jugendwasserballspiel statt.

drein

# Klubkampf in Bochum.

Aufstellung zum Klubkampf am 19. Juni 1965 um 17.30 Uhr im Dahlhauser Freibad (Bochum-Linden-Dahlhausen)

Abfahrtszeit: 15.30 Uhr Oberbarmen (Rosenau)

Fahrtkosten werden noch bekannt gegeben.

## P r o g r a m m

=====

### Wettkampf 1: 8 x 50 m Brust Herren

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 1) Gerd Hover    | 5) Ulrich Pottmann   |
| 2) Claus Stiller | 6) Utz Edelmann      |
| 3) Klaus Sieloff | 7) Gerd Lichters     |
| 4) Willi Strack  | 8) Hans Walter Drein |

### Wettkampf 2: 4 x 50 m Brust Damen

- 1) Ilka Bau
- 2) Monika Riehle
- 3) Hannelore Pelzer
- 4) Brigitte Köster

### Wettkampf 3: 50 m Brust Knaben Lutz Diehl

### Wettkampf 4: 50 m Brust Mädchen Margot Kocherscheidt

### Wettkampf 5: 8 x 50 m Rücken Herren

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 1) Fiedel Geiger   | 5) Hans Hellwig    |
| 2) K. Fechtenhövel | 6) Hans Wal. Drein |
| 3) A. v. Schemm    | 7) Utz Edelmann    |
| 4) Klaus Sieloff   | 8) Hans Hindrichs  |

### Wettkampf 6: 50 m Rücken Knaben Bernd Lungwitz

### Wettkampf 7: 50 m Rücken Mädchen Margot Kocherscheidt

- Wettkampf 8: 8 x 50 m Schmettern Herren  
1) Hans Hindrichs 5) Siegf. Berg  
2) Friedel Geiger 6) Ulrich Pottm.  
3) Klaus Sieloff 7) Gerd Lichters  
4) Utz Edelmann 8) H.W. Drein
- Wettkampf 9: 4 x 50 m Schmettern Damen  
1) Brigitte Köster 3) Hann. Pelzer  
2) Ursel Sauer 4) Chr. Pelzer
- Wettkampf 10: 50 m Schmettern Knaben  
Lutz Diehl
- Wettkampf 11: 50 m Schmettern Mädchen  
Margot Kocherscheidt
- Wettkampf 12: 8 x 50 m Kraul Herren  
1) Gerd Lichters 5) K. Fechtenhövel  
2) Friedel Geiger 6) Hans Hindrichs  
3) Hans Hellwig 7) Klaus Sieloff  
4) H. W. Drein 8) A. v. Schemm
- Wettkampf 13: 4 x 50 m Kraul Damen  
1) Heide Lipbert 3) Anneg. Reusch  
2) Ursel Sauer 4) Chr. Pelzer
- Wettkampf 14: 50 m Kraul Knaben  
Bernd Lungwitz
- Wettkampf 15: 50 m Kraul Mädchen  
Margot Kocherscheidt
- Wettkampf 16: 4 x 50 m Lagen Damen  
1) J. Kuchhäuser 3) Chr. Pelzer  
2) Brigitte Köster 4) Anneg. Reusch
- Wettkampf 17: 8 x 50 m Lagen Herren  
1) Utz Edelmann 5) Hans Hindrichs  
2) Claus Stiller 6) U. Pottmann  
3) H. W. Drein 7) Gerd Lichters  
4) Klaus Sieloff 8) A. v. Schemm
- Wettkampf 18: Wasserballspiel

Ulrich Pottmann

Bericht über das internationale Schwimmfest am Samstag, dem 24. April 1965 in der Schwimmoper.

Zu dem von uns veranstalteten Schwimmklubkampf waren die Watervriende aus Leiden/Holland, wo wir schon seit Jahren eine sportliche Verbindung mit haben, als ausländischer Verein gekommen. Außerdem nahmen noch die Wasserfreunde Hürth, SV "Neptun" Suderwich, Ronsdorfer Schwimm-Gemeinschaft und der Schwelmer Schwimm-Verein teil.

Die Leistungen unserer Schwimmerinnen und Schwimmer waren zufriedenstellend. Zwar gab es nur Siege über 4 x 50 m Brust weiblich und 4 x 50 m Delphin weiblich, dafür aber 7 zweite Plätze und zwar durch Christel Pelzer (100 m Lagen in 1.33.2), Armin von Schemm (100 m Kraul in 1.05.9), Annegret Reusch (100 m Kraul in 1.26.3.), Hans Walter Drein (200 m Brust in 3.07.6), Christel Pelzer (100 m Rücken in 1.33.7), 4 x 50 m Kraul weiblich und 4 x 50 m Lagen weiblich. Sechsmal belegten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer den dritten Platz.

Im Endergebnis lag unsere Herren-Mannschaft mit 64 Punkten hinter Neptun Suderwich und den Wasserfreunden Hürth.

Unsere Damen-Mannschaft konnte mit 118 Punkten siegen und lag vor Watervriende Leiden (101) und der Ronsdorfer Schwimm-Gemeinschaft.

Zum Abschluß des Schwimmfestes wurden noch 3 Wasserballspiele durchgeführt. Im ersten schlugen die Wasserfreunde Hürth den SV "Neptun" Suderwich 1 - 0.

Unsere II. Mannschaft schlug eine Kombination Schwelmer SV/Watervriende Leiden 3 - 1 und unsere erste Mannschaft schlug den Landesligisten Ronsdorfer SG 1 - 0.

Im Anschluß an den Schwimmklubkampf fand noch ein gemütliches Beisammensein mit Tanz in der Gaststätte Gosenburg statt.

Am Sonntag unternahmen die holländischen Gäste einen Ausflug nach Schloß Burg. Nach dem Mittagessen und einer Fahrt mit der Schwebbahn war der Aufenthalt der Holländer in Wuppertal beendet.

drein



# Die Jugend-Seite!

Wanderung am Donnerstag, dem 17. Juni 1965

(Fronleichnam)

=====

Wie schon am Himmelfahrtstag, wollen wir auch am 17. Juni gemeinsam eine Wanderung unternehmen.

Mit der Bundesbahn werden wir von Oberbarmen bis Hagen-Delstern fahren. Über die zwischen Lenne und Volme gelegenen, bis 400 m ansteigenden Höhen führt die vorgeschlagene Wanderung, in deren Mittelpunkt ein Besuch des Schlosses Hohenlimburg steht. Zum Abschluß werden wir mit der Bahn von Dahl wieder nach Hause fahren.

Unkostenbeitrag für Fahrgehd: Ca. DM 2,50

Abfahrtzeiten gebe ich in den Hallenübungsstunden bekannt.

Claus Stiller

## Knaben und Jugendwasserball

Da im Juni die Schwimmhalle "Auf der Bleiche" in Oberbarmen geschlossen ist, kommen bitte die Jugendlichen, die sonst Dienstags dort trainieren, in unsere Übungsstunden Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr ins Kurbad, oder Mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr zur Schwimmoper. Am besten wäre es aber Donnerstags.

Ab Juni beginnt das Freiwassertraining im Bad Bendahl und zwar für die Jugend Sonntags morgens von 9.30 bis 12.00 Uhr, erstmalig am 13. Juni 65.

Unsere nächste Regelbesprechung ist am So., den 20.6. nach dem Training von 11 - 12 Uhr im Bad Bendahl.

Das nächste Trainingsspiel am 23.6. findet von 20.15 - 21.00 Uhr in der Schwimmoper statt.

Das für Juni geplante Jugend/Junioren-Spiel gegen den Schwelmer SV, muß auf Juli verlegt werden, da ja im Juni die Halle in Oberbarmen geschlossen ist.

Wolfg. Kleinsorge

# BIERGLAS und ZIGARETTE - Symbole des Erwachsenenseins

Musik und Tanz in einer liebevoll geschmückten Turnhalle und plötzlich die erstaunte Frage einer 15-jährigen an den Übungsleiter: " Du trinkst kein Bier mit uns, obgleich es hier so heiß ist. "

Eine bezeichnende Frage in unserer Zeitsituation und leider noch bezeichnender das Erstaunen einer jungen Sportlerkin, die groß geworden ist in einem Land der Trinksitte. Von "kleinen Schlückchen" auf den vielen Festen eines Kinderlebens bis zum "Stiefeltrinken" nach sportlichem Sieg ist der Weg nicht weit. Ein Weg, auf dem der junge Mensch nicht um Dinge weiß, sondern mitmacht, nachahmt und so sein möchte wie sein Vorbild: DER ERWACHSENE. Ohne auf die Gefahren eines Genußgiftes für den Jugendlichen zu achten, wird vorgelebt nach dem Motto:

"Vom Geborenwerden bis zum Insgrabversinken muß man trinken, muß man trinken."

Machen unsere Vereine mit Ihrer Lebensweise eine Ausnahme? Manchmal ja! Und es ist erfreulich, einen deutschen Jugend-Boxmeister Willi Mahlberg sagen zu hören: "Versage ich, so bekomme ich Schläge. Daher trinke ich nicht; denn sonst bin ich nicht reaktionsfähig."

Woher aber soll ein 14-jähriger Thomas Ahrens die Einsicht nehmen, sich besser nicht mit dem Bierglas in der Hand für die Bildzeitung trinkend fotografieren zu lassen, wenn die Berliner Ruderer extra das Bierfass von Berlin nach Ratzeburg bringen?

Wir alle aber kennen die Merkmale der jungen Menschen

in Ihrer Entwicklungszeit. Dazu gehören auch Reizhunger, Erlebnishunger, Geltungshunger. Dieser Geltungstrieb führt leicht zu einer kritiklosen Nachahmung auch ungesunder Lebensgewohnheiten der älteren Generation, Nachahmung nicht nur der Trink-



"Das mit dem Lungenzug haste ja fein raus, warste aber auch schon mal richtig betrunken?"

sitte, sondern vor allem der Rauchsitte. Im Leben des Jugendlichen heute spielt eine mörderische Rolle der "elegante und männliche, gut duftende Sargnagel von höchster Reinheit": DIE ZIGARETTE. Wer sagt Ihnen, daß Nikotin ein ausgesprochenes Nervengift ist? Woher sollen sie wissen, daß es für den in der Entwicklung befindlichen Körper weitaus schädlicher ist als für den Erwachsenen, denn

es schädigt durch seinen Eingriff in den Leistungsmechanismus die Wachstumskräfte und beeinträchtigt die Funktionen des heranwachsenden jungen Körpers. Ein Kubikzentimeter Zigarettenrauch enthält 600000 kleine Rußteilchen. Ein Raucher, der täglich 20 Zigaretten raucht, nimmt in 20 Jahren rund 6 kg Tabakstaub in seinem Körper auf, das sind 12 Briketts. Darüber hinaus sind alle Organe des so-

genannte Rauchstrasse krebbsgefährdet, Lippen, Zunge, Rachen, Kehlkopf, Lunge. Versuche an die Universität Freiburg ergaben: über 50 % der im Tabakrauch festgestellten fluorezierenden Stoffe gehören zu den krebserzeugenden, hocharomatischen Kohlenwasserstoffen, von denen bei Lungenzügen über 90 % im Körper zurückbleiben.

Nur wer von diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen erfährt und gleichzeitig den Mut hat, sich anders zu verhalten als die meisten Menschen seiner Umgebung, kann so sprechen wie Betty Cuthbert, die australische Läuferin, die 1956 drei Goldmedaillen gewann:

"Ich enthalte mich des Tabaks und des Alkohols. Sonst könnte ich nicht das Maximum aus mir herausholen."

Aber es sind noch zu wenige, die rechtzeitig Erkennen lernen. Dabei sind die Warnzeichen kaum zu übersehen:

Ansteigende Zahl des Todesfälle infolge Herzinfarkt, Lungenkrebs, Steigung der Erkrankung an Bronchitis und Durchblutungsstörungen der Extremitäten. Alles das übersieht der jugendliche Beschauer, gibt sich dem Reiz des Verbotenen hin und der Berieselung durch die Reklame, handelt so nach dem Vorbild der Umgebung, dem Vorbild von Eltern, Lehrern, Trainer und Arbeitskameraden, und aus der Gewohnheit wird häufig schon in jungen Jahren eine Sucht. So entstehen die allzubekanntes Bilder nach Schulschluß, auf Sportplätzen, an den Automaten und auf den sogenannten "Partys".

Wo aber bleibt das lebendige Beispiel? Wer es wirklich ernst meint mit der Sorge um die Entwicklung

unserer Jugend auf dem Gebiet der Suchtgefahren, der sollte durch seine Haltung beweisen, dass man sich über die Trinksitte und Rauchgewohnheit hinwegsetzen kann, ohne gesellschaftlich Schiffbruch zu leiden; im Gegenteil, dass man gesünder und sorgloser lebt.

Erzieher, die die wahren Werte des menschlichen Lebens sichtbar machen und die fragwürdigen Erwachsenenensymbole " BIERGLAS und ZIGARETTE " verdrängen, helfen mit, daß immer mehr Jugendliche die Einstellung gewinnen, wie sie die kanadische Eiskunstläuferin Barbara Scott hat. Die Weltmeisterin von 1948 schreibt in dem Buch von Hans Sager " Wissen verpflichtet " .

"Wenn ich im Verkehr mit so vielen Persönlichkeiten eine eindeutige Beobachtung gemacht habe, so ist es diese, dass die meisten erstklassigen Sportler keinerlei Interesse an Rauchen und Alkoholgenuß an den Tag legen. Und dies nicht aus Puritanismus sondern ganz einfach, weil sie nicht von solch oberflächlichen Gewohnheiten abhängig sind .... Für mich sind Alkohol und Tabak überflüssige Genüsse, die nichts zur Persönlichkeit eines Menschen beitragen können."

Claus Stiller

Auszugweise entnommen aus "Deutsche Olympische Jugend".

-.-.-.-.-

# Klubkampf in Schwelm

Aufstellung für den Vergleichskampf am 26. Juni 1965  
um 18.00 Uhr im Schwelmebad in Schwelm

Treffpunkt: 16.30 Uhr Oberbarmen (Fußgängerbrücke,  
Haltestelle Linie 8 )

## Herrenwettkämpfe

- Wettkampf 1: 100 m Kraul  
Armin von Schemm                      Ers. Klaus Sieloff
- Wettkampf 3: 8 x 50 m Brust  
1) Claus Stiller                      5) Klaus Sieloff  
2) Gerd Hover                      6) Ulrich Pottmann  
3) Utz Edelmann                      7) Gerd Lichters  
4) B. Lungwitz                      8) Willi Strack
- Wettkampf 6: 100 m Brust  
Klaus Sieloff                      Ers. Hans Walter Drein
- Wettkampf 8: 8 x 50 m Schmetter  
1) Siegfried Berg                      5) Ulrich Pottmann  
2) Willi Strack                      6) A.v. Schemm  
3) Hans Hindrichs                      7) Utz Edelmann  
4) Klaus Sieloff                      8) Gerd Lichters
- Wettkampf 11: 8 x 50 m Lagen  
1) Utz Edelmann                      5) Hans Hindrichs  
2) Gerd Hover                      6) Claus Stiller  
3) Ulrich Pottmann                      7) Gerd Lichters  
4) A.v. Schemm                      8) Klaus Sieloff
- Wettkampf 13: 4 x 40 m Rücken  
1) Klaus Sieloff                      3) K. Fechtenhövel  
2) Utz Edelmann                      4) Hans Hindrichs

Damenwettkämpfe

Wettkampf 2: 100 m Kraul  
Christel Pelzer Ers. A. Reusch

Wettkampf 4: 6 x 50 m Brust  
1) J. Kuchhäuser 4) Hann. Pelzer  
2) E. Kleinsorge 5) Brigitte Köster  
3) Monika Riehle 6) M. Kocherscheidt

Wettkampf 7: 100 m Brust  
Margot Kocherscheidt Ers. B. Köster

Wettkampf 10: 4 x 50 m Lagen  
1) Chr. Pelzer 3) M. Kocherscheidt  
2) Bri. Köster 4) Anneg. Reusch

Ulrich Pottmann

W A S S E R B A L L E R G E B N I S S E  
v o m 2 8 . 4 . b i s  
2 2 . 5 . 1 9 6 5

---

I. Mannschaft

I. 5 er - Lüttringh. SV	2 - 8	Bezirksspiel W
I. 7 er - Remscheid 97	5 - 3	Bezirksspiel S
I. 7 er - Aegir Essen	4 - 1	Freundschaftss.
I. 7 er - Velberter SV	9 - 5	Pokalendrdspiel
I. 7 er - Pos. Wald II	4 - 4	Bezirksspiel S
I. 5 er - Lenneper SV II	6 - 7	Wasserballtun.
I. 5 er - Freie Waspo Köln	2 - 5	Wasserballtun.

II. Mannschaft

II. 5 er - Lenneper SV I	10 - 21	Pokalstrotrdspiel
II. 5 er - Neußer SV I	19 - 15	Pokalstrotrdspiel
II. 5 er - Aufderhöhe I	9 - 13	Pokalstrotrdspiel
II. 5 er - Nentun Porz I	13 - 28	Pokalstrotrdspiel

drein

# I. Wasserballmannschaft

I. 5 er Mannschaftsführer: Pottamn (Stiller)

Pottamn  
Stiller                      Strack                      Drein  
v. Schemm                  Lichters                      Hindrichs  
Ersatz: Kleinsorge, Berg, Frischholz

I. 7 er Mannschaftsführer: Pottamn (Stiller)

Pottamn  
Stiller                      Strack                      Berg  
Drein                      Frischholz                      Hellwig  
v. Schemm                  Lichters                      Hindrichs  
Ersatz: Kleinsorge, Fechtenhövel, Geiger  
und Edelman.

## Termine:

Do. 3.6.    19.15 Uhr, Sol.-Heidebad, Bez.-Aufst.-Sp.  
                    I. 7 er    -    Union Ohligs  
Do. 10.6.    18.00 Uhr, Bad Bendahl  
                    offz. Freiwasser-Trainingsbeginn  
Fr. 11.6.    19.15 Uhr, Sol.-Schellb., Bez.-Ausst.-Sp.  
                    I. 7 er    -    Solinger TB  
So. 13.6.    10.00 Uhr, Bad Bendahl, Saisonöffnung  
                    I. 7 er    -    FSW II. 7 er  
Mo. 14.6.    19.15 Uhr, Sol-Aufderhöhe, Bez.-Aufst.-Sp.  
                    I. 7 er    -    TUS Aufderhöhe  
Do. 24.6.    ? Uhr, Hürth, Freundschaftsspiel  
                    I. 5 er    -    Sparta Hürth  
Mi. 30.6.    20,30 Uhr, Schwimoper, Bez.-Ausstg.-Sp.  
                    I. 7 er    -    Krefeld 09 II.

Wolfg. Kleinsorge



# Vereinsmeisterschaften 1965

Stand am 20. Mai 1965

## Knaben A

1) Ltuz Diehl 164x

## männl. Jugend

1) K. Fechtenhövel 440x

2) B. Lungwitz 254x

3) Jochen Hindrichs 196x

4) Wolfg. Petry 133x

5) R. Küssner 104x

## Herren

1) Hans Hindrichs 809x

2) Klaus Sieloff 755x

3) A.v. Schemm 546x

4) H. W. Drein 486x

5) Gerd Hover 358x

6) Hans Holberg 233x

## Mädchen A

1) M. Kocherscheidt 847

2) Hann. Pelzer 522

## weibl. Jugend

1) Chri. Pelzer 1083

2) Brig. Köster 935

3) Anneg. Reusch 580

4) Annete Loh 257x

5) Ilka Bau 252x

6) M. Appelbaum 136x

7) J. Kuchhäuser 125x

8) Renate Hupfer 104x

9) Ursel Sauer 96x

## Senioren I.

1) Edel. Kleinsorge 202x

Die mit x bezeichneten Schwimmerinnen und Schwimmer haben Ihre Strecken noch nicht vollständig.

Ulrich Pottmann

-----  
-----  
-----

# II. Wasserballmannschaft

II. 5 er Mannschaftsführer: Heinecke (Geiger)

Hover

Kleinsorge	Heinecke	Edelmann
Fechtenhövel	Geiger	Gehrke
Ersatz: Kraus, Arens, Etz u. Pottmann		

II. 7 er Mannschaftsführer: Heinecke (Geiger)

Hover      Arens      Wüster

Kleinsorge	Heinecke	Edelmann
Geiger	Gehrke	Arens
Kraus	Etz	Fechtenhövel
Ersatz: Overdick, Hollberg, Maulshagen Saur und die Auswechselspieler der I. Mannschaft.		

## Termine:

- Mi. 2.6.      20,30 Uhr Schwimmoper,  
Bezirks-Aufstg.-Spiel Gruppe B  
II. 7 er      -      SSV Reydt
- Mi. 9.6.      20.45 Uhr in der Schwimmoper,  
Bezirks-Aufstg.öSpiel Gruppe B  
II. 7 er      -      Langenberger SV
- Do. 10.6.      18.00 Uhr im Bad Bendahl  
offz. Freiwasser-Trainingsbeginn
- So. 13.6.      10.00 Uhr im Bad Bendahl, Saisonbeginn  
II. 7 er      -      FSW I. 7 er
- Mo. 28.6.      19,15 Uhr in Vohwinkel  
Bezirks-Aufstg.-Spiel Gruppe B  
II. 7 er      -      Vohwinkler SV

Wolfg. Kleinsorge

-.--.-.-.-.-.-



Allen Mit-  
gliedern die im  
Monat Juli 1965  
Geburtstag haben,  
Herzlichen Glückwunsch;

an:

- |                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Johannes Henningsen | 18. Ernst Jakobs      |
| 2. Edeltaud Kleinsorge | 19. Heinz Südfeld     |
| Manfred Münz           | 20. Franz Reintner    |
| 3. Rudi Weiß           | 21. Karin Perina      |
| 6. Thomas Eales        | Monika Offermann      |
| Monika Kraus           | 22. F. Dröschmeister  |
| 7. Wolfgang Becker     | 23. Edith Münz        |
| 8. Rainer Röttschke    | 24. W. Teitscheid     |
| Hans Daheim            | Monika Steck          |
| Ingeborg Zins          | Heidi Kartkopf        |
| 9. Else Thiemann       | 27. Maria Bartholomai |
| 10. Selli Gerhardt     | Hans-J. Schmidt       |
| 11. Friedhelm Hämel    | 29. Eckehard Berges   |
| 12. Sigrid de Jongh    | Hans Weber            |
| 14. Ingrid von Sondern | Gerda Maiß            |
| Gerd Bauer             | 30. Rosemarie Bach    |
| 17. Peter Hölter       | Artur Kirchhoff       |
| H.-W. Bechtholt        | Wolfg. Nauditt        |
| 18. Else Hegel         |                       |

-----

-----

# Unsere Übungsstunden

Schwimmhalle, Wunnertal-Flberfeld  
Mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr

Kurbad, Wunnertal-Barmen  
Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr

Badeanstalt "Auf der Bleiche"  
Wunnertal-Oberbarmen  
Dienstags von 18.30 bis 20.30 Uhr  
Freitags von 19.00 bis 22.00 Uhr

Freibad "Bad Bendahl"  
Wunnertal-Unterbarmen  
Donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr  
Sonntags von 9.30 bis 12.00 Uhr

## Allgemeine Termine .....

- |           |   |
|-----------|---|
| Do. 10.6. | offz. Freiwasser-Trainingsbeginn  |
| Do. 17.6. | Jugendwanderung   |
| Sa. 19.6. | Trainer- u. Übungsleiterlehrgang im<br>Bad Bendahl<br>und Klubkampf in Bochum |
| So. 20.6. | Wasserballregelkunde  |
| Sa. 26.6. | Klubkampf in Schwelm i./We.   |

-----